

Eingegangen

1. JUL 1952

1. Zr

Mittwoch 1. Juli

Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

Tn 36

Tn 30

(bleibt frei)

1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Blankensee

Kreis:

Templin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Blankensee

Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werktätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name

Linde

Vorname

Bertha

Wann geboren

6.5. 1873

Beruf

Rechnerin

Anschrift

Blankensee in der Gemwalde Urad

Aufgezeichnet

Mai (Monat)

1950 (Jahr)

Wer füllte den Fragebogen aus?

Name

Kersch

Vorname

Otto

Geburtsort

Shgelitz Pers. Templin

Wann geboren

1. 11. 02

Beruf

Lehrer

Seit wann im Ort

1945

Wieviel Einwohner hatte der Ort

im Jahre 1939

210

im Jahre 1949

415

Hat der Ort eine eigene Schule?

ja

Eine eigene Kirche?

ja

Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

die Einwohner zur Kirche?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile

Ausbauten

Krüllenhain

Siedlungen

Siedlung

Industrieanlagen

Sonstiges

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Pissmian</u> b) <u>Waldpissmian</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienenschwa</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	<u>Fliecht ab am Beem.</u>
6. der Regenwurm	<u>Piamood (Piamwood)</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Lopfrosch</u> b) <u>Padd (Padden)</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kuckwappan (Kuckwappen)</u>
10. die Kröte	<u>Krööt (Kröötin)</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlagen (Schlagen)</u> <u>Blindschlehd</u> <u>Ringelnatter</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Wipusler (Wipusleris)</u>
13. der Storch klappert laut	<u>Be Storch klappert lueded.</u> <u>Be Cdebar klappert lueded.</u>
14. Reime vom Storch	<u>Cdebar, du bester</u> <u>bring mir kleine Limester</u> <u>Cdebar, du gooder</u> <u>bring mir kleine Brover</u>

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	<u>Schlüsselblömmig</u>
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Schnittlauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>Wienkätschen</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>Fliera</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>willen Fliera</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliera-tee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>Lüsbüsch</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>Kleeba</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>Pagn</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbohohe	a) <u>Keern</u> b) <u>klein Keern</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>Elsen</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) <u>Erdbeeren</u> b) <u>Bering</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	<u>Blaubeere (Blaubeeren)</u>
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>Pappling</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) <u>weiß Seeross</u> b) <u>gäh Seeross</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>Loelwiedel</u>

